



Preisträger der Klimaschutzflagge im Kreis Wesel

2011

Alpen Sonne eG, Alpen

09.02.2011

Als erstes Projekt im Kreis Wesel hat die **Alpen-Sonne eG**, eine Bürgersolargenossenschaft, die auf Initiative der Volksbank Niederrhein entstanden ist, die Klimaschutzflagge erhalten. Die Alpen-Sonne eG erzeugt mit Photovoltaik-Anlagen umweltfreundlichen Strom auf öffentlichen Gebäuden und wurde stellvertretend für alle Bürgersolarinitiativen im Kreis Wesel ausgezeichnet.

Die Auszeichnung nahm Landrat Dr. Ansgar Müller vor.

2011

Grundschule Am Weyer, Dinslaken

25.05.2011

Landrat Dr. Ansgar Müller verlieh zum zweiten Mal die Klimaschutzflagge im Namen des Klimabündnisses Kreis Wesel gemeinsam mit Markus Hermsen von der Alpen Sonne eG an die **Grundschule Am Weyer**.

Ausgezeichnet wurde das Agenda 21 Projekt "Fifty-Fifty-Energiesparen an Schulen" - Energiesparen in städtischen Bildungseinrichtungen am Beispiel der Stadt Dinslaken. Gleichzeitig überreichte der Klimaschutzbeauftragte Dr. Thomas Palotz einen Scheck an die Schule mit dem größten Einsparbetrag.

2011

Privater Haushalt, Neukirchen-Vluyn

11.10.2011

Als drittes nachahmenswertes Konzept wurde ein **Privathaushalt** aus Neukirchen-Vluyn ausgezeichnet. Es handelt sich dabei um eine umfangreiche energetische Sanierung eines alten Gebäudebestands in Ortsrandlage. Das Objekt ist ein nachahmenswertes Beispiel dafür wie moderne Technik so eingesetzt werden kann, dass der historische Charakter erhalten bleibt.

Die Auszeichnung nahmen Landrat Dr. Ansgar Müller und Ralf Eccarius, der erste Beigeordnete und Technische Dezernent der Stadt Neukirchen-Vluyn, gemeinsam vor.

2012

Reiner Stemmer Heizungs- und Solartechnik GmbH, Voerde

13.02.2012

Das Klimabündnis Kreis Wesel verlieh zum vierten Mal die Klimaschutzflagge. Preisträger ist das Unternehmen „**Reiner Stemmer Heizungs- und Solartechnik**“ aus Voerde. Die Firma Stemmer wurde dafür gewürdigt, dass sie zahlreiche Gebäude mit ihrem Heißwasser-Multi-Energie-Solarkonzept ausstattete, in dem Zusammenhang Bauherren und Interessierte beriet und darüber hinaus auch für sich selbst ein klimabewusstes Firmengebäude errichtete.

Die Auszeichnung nahmen Landrat Dr. Ansgar Müller, der erste stellvertretende Voerder Bürgermeister Heinz Boß und der Voerder Baudezernent und Erste Beigeordnete Wilfried Limke gemeinsam vor.

2012

Wohnanlage St. Bernadin, Sonsbeck

14.08.2012

Das Klimabündnis der Kommunen im Kreis Wesel verlieh zum fünften Mal die Klimaschutzflagge. Preisträger war dieses Mal die **Wohnanlage St. Bernardin in Sonsbeck**.

Die Wohnanlage St. Bernardin wird dafür gewürdigt, dass sie ihre Haustechnik innovativ saniert haben. Der Neubau der Heizungsanlage und die Wärmedämmung tragen zur wirkungsvollen Energieeinsparung bei. Neben der Wirtschaftlichkeit und der damit verbundenen Kosteneinsparung entsteht ein hoher ökologischer Nutzen durch die CO₂-Einsparung gegenüber konventionellen Anlagentechnologien.

2013

Stadt Wesel, Wesel

16.01.2013

Das Klimabündnis Kreis Wesel verlieh zum sechsten Mal die Klimaschutzflagge. Preisträger war zum ersten Mal eine **Stadt**, nämlich **Wesel**.

Die Auszeichnung nahm Landrat Dr. Ansgar Müller im Weseler Rathaus vor. Stellvertretend für den letzten Empfänger der Klimaschutzflagge, der Wohnanlage St. Bernardin aus Sonsbeck, überreichte Hans-Dieter Kitzerow, der Leiter der Wohnanlage St. Bernadin, die Flagge an die Bürgermeisterin der Stadt Wesel, Ulrike Westkamp.

Die Stadt Wesel erhält die Klimaflagge für ihre innovative Sonnenschutz- und Heizungssteuerung, die im Rahmen der Fassadensanierung des Rathauses und des Bildungszentrums eingebaut wurde.

Insgesamt hilft die Steuerung dabei, Energie einzusparen und den Ausstoß von CO₂ zu verringern. Die CO₂-Minderung ist das wichtigste Ziel beim Klimaschutz. Mit dieser Maßnahme werden ca. 12 t CO₂ pro Jahr eingespart.

2013

Immobilienprojekte GmbH, Thomas Höder, Rheinberg

23.09.2013

Das Klimabündnis Kreis Wesel verlieh zum 7. Mal die Klimaschutzflagge. Preisträger war dieses Mal der Geschäftsführer der **Rheinberg Immobilienprojekte GmbH**, Thomas Höder.

Die Auszeichnung nahm Landrat Dr. Ansgar Müller gemeinsam mit dem Rheinberger Bürgermeister Theo Mennicken vor.

Stellvertretend für den letzten Empfänger der Klimaschutzflagge, die Stadt Wesel, überreichte Uwe Rosner die Flagge an Thomas Höder.

Ausgezeichnet wurde die energetische Sanierung im Geschosswohnungsbau in der Rheinberger Reichelsiedlung, bzw. in sechs Gebäuden rund um die Eschenstraße. Der erste Bauabschnitt der Sanierungen und Installationen für erneuerbare Energien ist bereits seit Mai 2013 abgeschlossen. Die Gebäude wurden kernsaniert, d.h. Isolierung, Außendämmung und die Bäder wurden erneuert. Das Besondere: In Rheinberg kommen erstmals im Geschosswohnungsbau erneuerbare Energieträger wie Photovoltaik und Solarthermie in großen Stil auf ca. 2.000 m² zum Einsatz.

2014

Freibadverein Dingden e.V., Hamminkeln

03.05.2014

Das Klimabündnis der Kommunen im Kreis Wesel verlieh zum 8. Mal die Klimaschutzflagge - dieses Mal in Hamminkeln-Dingden. Die Auszeichnung nahm Landrat Dr. Ansgar Müller vor. Preisträger ist der **Freibadverein Dingden e.V.**, der für den beispielhaften Einsatz regenerativer Energien auf kommunalen Dächern zur Erhaltung des Freibades und Entlastung der kommunalen Finanzen ausgezeichnet wird.

Das Projekt sticht durch den umfangreichen Einsatz erneuerbarer Energieträger in Form von Photovoltaik (zus. 1.550 qm mit 220 kWp) auf unterschiedlichen kommunalen Dächern heraus.

2014

LINEG, Kamp-Lintfort

29.09.2014

Im Rahmen der Bürgermeisterkonferenz im ENNI Sportpark in Moers hat die **LINEG** die Klimaschutzflagge des Klimabündnisses Kreis Wesel für ihr herausragendes Engagement erhalten. Sowohl

im Bereich der Energieoptimierung in den eigenen Anlagen leistet sie einen großen Beitrag zum Klimaschutz als auch durch den ökologischen innovativen Gewässerausbau im Hinblick auf die Anpassung an den Klimawandel.

Das Klimabündnis Kreis Wesel verleiht seit 2011 an nachahmenswerte Projekte und Initiativen eine Klimaschutzflagge, die öffentlichkeitswirksam wie ein Staffelstab im Kreisgebiet weitergereicht wird. Vorheriger Preisträger war der Freibadverein Hamminkeln-Dingden.

2016 **Abfallentsorgungszentrum Asdonkshof, Kamp-Lintfort**

27.09.2016

Das Klimabündnis der Kommunen im Kreis Wesel hat dem **Abfallentsorgungszentrum (AEZ) Asdonkshof** die Klimaschutzflagge übergeben. "Das Abfallentsorgungszentrum Asdonkshof geht mit gutem Beispiel voran. Eine nachhaltige Abfallwirtschaft und der bewusste Einsatz von regenerativen Energien sind ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz in der Region", betont Landrat Dr. Ansgar Müller in seiner Laudatio. Geschäftsführer Peter Bollig freut sich über die Auszeichnung: "Wir freuen uns sehr, dass unser Engagement für den Klimaschutz gewürdigt wird. Denn am Asdonkshof produzieren wir einen klimafreundlichen Energiemix aus (Fern-)wärme und Strom durch die Nutzung von Abfällen, nachwachsenden Rohstoffen (Holzhackschnitzeln) und Sonnenenergie."

2017 **DuSolaris, Hamminkeln**

24.05.2017

Das Klimabündnis der Kommunen im Kreis Wesel verlieh der Hamminkelner Firma **DuSolaris** die Klimaschutzflagge. „Firmen, die sich für den Klimaschutz einsetzen, verdienen eine Auszeichnung. Denn ihr Engagement ist immens wichtig für eine saubere Umwelt“, betonte Landrat Dr. Ansgar Müller in seiner Laudatio. „Oliver Duhr von DuSolaris arbeitet mit viel Engagement an der

Energiewende. Er möchte dazu beitragen, den Klimawandel mit all seinen Folgen zu bremsen. Dafür werden sogar Projekte umgesetzt, die sich wirtschaftlich nicht rechnen, aber einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Ein Brennstoffzellen-Blockheizkraftwerk, ein E-Auto- Carsharing und öffentliche Ladesäulen sind nur einige Beispiele dafür. Herr Duhr ist - wie man es im Volksmund nennt - ein Überzeugungstäter. Hut ab für dieses selbstlose Handeln, an dem wir uns alle ein Beispiel nehmen können", so der Landrat weiter. DuSolaris beschäftigt sich mit der Konzeption, Beratung und dem Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von elektrischer und thermischer Energie aus erneuerbaren Quellen.

2017

ENNI Energie und Umwelt Niederrhein, Moers

08.11.2017

Die **ENNI Energie und Umwelt Niederrhein GmbH** hisst ab sofort die Klimaschutzflagge. Landrat Dr. Ansgar Müller hat stellvertretend für das Klimabündnis der Kommunen im Kreis Wesel den Moerser Energieversorger ausgezeichnet. ENNI macht sich durch die zunehmende Umstellung der Versorgung auf Solar, Wind und Biomasse für die Energiewende stark und leistet damit auf der lokalen Ebene einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz, lautete die Begründung. Müller verwies in seiner Laudatio auf den italienischen Dichter Dante Alighieri: Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie an und handelt." Er lobte das Unternehmen dafür, aktiv gegen den Klimawandel vorzugehen. „ENNI fühlt sich bereits seit 10 bis 15 Jahren sehr dem Klimaschutz verpflichtet", erläuterte Geschäftsführer Stefan Krämer. „Wir wollen Vorreiter in der Region sein". Der Solarpark Neukirchen-Vluyn mit dem angeschlossenen Lehrpfad, das Biomassekraftwerk mit Kraftwärmekoppelung im Technologiepark Eurotec in Moers und die neuen Windkraftanlagen im Moerser Norden stehen beispielhaft für das Engagement.

2018

Archäologischer Park Xanten

16.06.2018

Das Klimabündnis der Kommunen im Kreis Wesel hat dem **Archäologischen Park Xanten** die Klimaschutzflagge verliehen. Landrat Dr. Ansgar Müller freut sich, „dass wir mit dem Archäologischen Park Xanten und dem angeschlossenen LVR-Römer Museum einen weiteren starken Läufer gegen die tickende Uhr des Klimawandels haben“.

Der LVR-Archäologische Park Xanten mit dem LVR-Römer Museum erhält die Klimaschutzflagge für seinen besonderen Einsatz im Themenbereich ganzheitliches Umweltmanagement wie beispielsweise die Passivbauweise für Neubauten, Ladestationen für Elektrofahrräder oder den Rückbau von versiegelten Flächen

2018

Repair-Café, Hünxe

03.12.2018

Das Repair-Café Hünxe erhielt am 03.12.2018, stellvertretend für alle 10 Repair-Cafés im Kreis Wesel, die Klimaschutzflagge. Die Verleihung der Flagge moderierte der bekannte Radiomoderator Manni Breuckmann.

Michael Maas, Vorstandsmitglied der Kreisverwaltung Wesel, überreichte die Flagge. „Mit der Klimaschutzflagge ehren Unternehmen, Initiativen oder Privatpersonen im Kreis Wesel, die aktive Beiträge zum Klimaschutz leisten und somit nachhaltig für eine saubere Umwelt sorgen.“ Das Konzept der Repair-Cafés stammt aus den Niederlanden und findet mittlerweile auch viel Anklang in Deutschland. Allein im Kreis Wesel gibt es bereits 10 Repair-Cafés. Ziel der Cafés ist es defekte Gegenstände zu reparieren und somit einen Beitrag zu einem nachhaltigen und ressourcenschonenden Konsumverhalten zu leisten. Das Repair-Café Hünxe-Bruckhausen findet jeden zweiten Donnerstag im Monat von 10 bis 14 Uhr statt. Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hünxe können dort ihre defekten Geräte abgeben, die

anschließend von geschickten Ehrenamtlichen auf Vordermann gebracht werden.

2019 **Landmaschinenhersteller LEMKEN GmbH & Co. KG, Alpen**

17.05.2019

Landrat Dr. Ansgar Müller und Bürgermeister Thomas Ahls zeichneten das Alpener Unternehmen für ihr Engagement im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz ausgezeichnet. Das Thema Umweltschutz wird auf vielfältige Art und Weise in die Produktionsabläufe und Betriebsprozesse integriert.

2019 **Biohof Deiters, Schermbeck**

04.12.2019

Das Klimabündnis würdigt mit der Klimaflagge die Beharrlichkeit und den Ehrgeiz, mit dem der Biohof sich in den letzten Jahrzehnten zu einem Erfolgsmodell, nach anfänglichem Gegenwind, entwickelt hat. Zudem steht die Auszeichnung stellvertretend dafür, dass Lebensmittel und eine ökologische Bewirtschaftung des Bodens wieder mehr Wertschätzung und Aufmerksamkeit erfahren sollten.

2022 **Taxiunternehmen Dickmann, Voerde**

15.11.2022

Das Klimabündnis würdigt mit der Klimaflagge den Pioniergeist und den Ehrgeiz, mit dem sich das Unternehmen einer Technologie angenommen hat, für die es bisher noch keine Infrastruktur im Kreis Wesel gibt: Das Taxiunternehmen Dickmann betreibt das erste Wasserstofftaxi in NRW.

2023 **Omas4Future, Moers**

24.09.2023

Die Omas4Future aus der Regionalgruppe Moers setzen sich seit 2020 für den Klimaschutz in Moers und Umgebung ein.

Mittlerweile gehören auch Opas der Gruppe an. Sie informieren Gemeinsam über das Ausmaß des Klimawandels und was jeder Einzelne tun kann, um die Klimaerwärmung zu mildern. Hierfür Führen sie verschiedene Projekte und Aktionen durch. Ihr Ziel Ist es, möglichst viele Menschen davon zu überzeugen, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.